

Arbeitsrecht

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Raimund Waltermann, Begründet und bis zur 12. Auflage verfasst von Prof. Dr. Alfred Söllner

19. Auflage 2018. Buch. Rund 390 S. Kartoniert

ISBN 978 3 8006 5859 6

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Arbeitsrecht

von

Dr. Raimund Waltermann

o. Professor an der Universität Bonn

19., neu bearbeitete Auflage

des von Bundesverfassungsrichter a. D. Professor Dr. Alfred Söllner †
begründeten und bis zur 12. Auflage verfassten Werks

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen

Übersetzung ins Chinesische von
Prof. Jianfeng Shen, PhD.



www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 5859 6

© 2018 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Kirrberg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Vollständig neu bearbeitet, befindet sich das Lehrbuch auf dem Gesetzesstand vom 1. August 2018 (BGBl. I 2018, S. 1268).

Die seit dem Erscheinen der 18. Auflage (2016) lebhafte Entwicklung in Gesetzgebung, (nationaler und europäischer) Rechtsprechung und Rechtswissenschaft ist berücksichtigt. Das gilt namentlich für die begriffliche Erfassung des Arbeitsverhältnisses in § 611 a BGB, für die Reformen des Rechts der Leiharbeit, des Mutterschutzrechts und der Teilhabe behinderter Menschen, für die in Kraft getretene unionsrechtliche Datenschutz-Grundverordnung und das Entgelttransparenzgesetz. Aus der Rechtsprechung seien genannt: Die Urteile des BVerfG zum Tarifeinheitsgesetz, zum Beamtenstreik und zur sachgrundlosen Befristung, die Antworten des EuGH in den Rechtssachen Asklepios (dynamische Bezugnahmeklausel), Erzberger (Unternehmensmitbestimmung) und Egenberger (Kirchliches Arbeitsrecht), die Entscheidungen des BAG zum Weisungsrecht, zu Voraussetzungen des Annahmeverzugs, zum gesetzlichen Mindestlohn, zur Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Einführung eines Facebook-Auftritts und zur Beweisverwertung bei Videoüberwachung. Die mit der voranschreitenden Digitalisierung der Arbeitswelt verbundenen rechtlichen Gesichtspunkte sind an zahlreichen Stellen angesprochen.

Das Buch bleibt bestrebt, zum einen strukturierter Grundriss des Arbeitsrechts für Pflichtfach und Referendariat zu sein, zum anderen durch weiterführende Nachweise, durch Hinweise auf Streitfragen und durch (in Kleindruck gesetzte) vertiefende Darlegungen problembewusstes Lernen und Wiederholen zu ermöglichen. Das Buch soll auch als Arbeitsgrundlage für die Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich Arbeitsrecht dienen können. Das Kleingedruckte kann bei der ersten Annäherung an den Stoff weggelassen werden, es wird bei näherem Befassen mit dem Arbeitsrecht das Verständnis fördern.

An der Neubearbeitung haben über einen längeren Zeitraum die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts mit großem Interesse am Arbeitsrecht und seiner Darstellung und mit großer Sachkunde mitgewirkt. Mit Vorschlägen, Diskussionsbeiträgen und Prüfarbeiten haben mich insbesondere die Wiss. Mitarb. Assessorin Katja Chandna-Hoppe (mit dem größten Pensum), Fabian Odenthal, Philipp Voigt und Marko Vraetz sehr unterstützt. Auch bei allen anderen, die mitgewirkt haben, bedanke ich mich herzlich.

Für Hinweise und Anregungen bin ich dankbar (Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit der Universität Bonn, Adenauerallee 8a, 53113 Bonn, waltermann@jura.uni-bonn.de).

Bonn, im August 2018

Raimund Waltermann



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXV
1. Teil. Gegenstand und Grundlagen des Arbeitsrechts	1
§ 1. Das Arbeitsrecht als Rechtsgebiet und als Gegenstand der Rechtswissenschaft	1
I. Grundlegung	1
1. Recht der Arbeitsverhältnisse	1
2. Recht der abhängigen Arbeit	1
3. Die Eigenart des Arbeitsrechts	1
4. Arbeitsrecht als Phänomen	2
5. Arbeitsrecht und Sozialrecht	3
II. Abgrenzungen	4
1. Arbeitsrecht und Politik	4
2. Arbeitsrecht und Wirtschaftslehre	4
III. Normenbestand und juristische Methode im Arbeitsrecht	4
1. Gesetzesrecht	4
2. Rechtsanwendung	5
3. Rechtsfortbildung	5
4. Arbeitsgesetzbuch als »ewiges« Vorhaben	6
IV. Wissenschaft und arbeitsrechtliches Schrifttum	6
1. Die Wissenschaft	6
2. Das arbeitsrechtliche Schrifttum (Auswahl)	7
§ 2. Die innere Struktur des Arbeitsrechts	9
I. Arbeitsverhältnisrecht	10
II. Arbeitsschutzrecht	11
III. Kollektives Arbeitsrecht	11
IV. Zusammenfassende Übersicht	12
§ 3. Die geschichtliche Entwicklung des Arbeitsrechts	12
I. Vorbemerkung	13
II. Die Frühgeschichte	13
1. Das römische Recht	13
2. Das germanisch-deutsche Recht	14
3. Sonderrechte bestimmter Berufe	14
III. Das Entstehen und Werden des Arbeitsrechts im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert	15
1. Die wirtschaftliche und soziale Lage	15
2. Der Arbeitsschutz	15
3. Die Sozialversicherung	15
4. Koalitionen und Tarifverträge	16
5. Das Arbeitsverhältnisrecht	16
6. Die Betriebsverfassung	17
7. Gerichtsbarkeit	17
IV. Die Entfaltung des Arbeitsrechts nach dem Ersten Weltkrieg	17
1. Das Hilfsdienstgesetz vom 5.12.1916	17
2. Der Aufruf des Rates der Volksbeauftragten	18
3. Die »Arbeitsgemeinschaft«	18
4. Die Weimarer Reichsverfassung	18
5. Die Gesetzgebung	18

V. Der Nationalsozialismus	19
VI. Die Zeit nach 1945	20
VII. Die deutsche Wiedervereinigung	20
VIII. Ausblick und Herausforderungen	21
1. Entwicklungstendenzen	21
2. Niedriglohnsektor	21
3. Wandel der Sozialstruktur	22
4. Internationale Gestaltung	23
5. Flexibilität und Sicherheit: »Flexicurity«	23
6. Modell der Arbeitsbeziehungen	23
§ 4. Grundbegriffe des Arbeitsrechts	24
I. Das Arbeitsverhältnis	24
1. Arbeitsvertrag und Arbeitsverhältnis	24
2. Arbeitsverhältnis und Selbständigkeit	25
3. Arbeitsverhältnis und sozialversicherungsrechtliches Beschäftigungsverhältnis	30
4. Besondere Formen des Arbeitsverhältnisses	31
5. Rückblick und Ausblick	31
II. Arbeitnehmer	32
1. Natürliche Personen	32
2. Abgrenzungen	32
III. Der Arbeitgeber	33
1. Begriff	33
2. Die Rechtsgrundlage der Arbeitgeberstellung	33
IV. Betrieb, Unternehmen, Konzern	34
1. Betrieb und Unternehmen	34
2. Konzern	34
§ 5. Arbeitnehmergruppen	35
I. Angestellte und Arbeiter	35
II. Leitende Angestellte	35
III. Berufliche Gliederung der Arbeitnehmer	35
1. Gewerbliche Arbeitnehmer	36
2. Kaufmännische Angestellte	36
3. Schiffsbesatzungen	36
4. Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes	36
5. Arbeitnehmer der Kirchen und der kirchlichen Einrichtungen	36
§ 6. Das Arbeitsrecht in der Rechtsordnung	38
I. Arbeitsrecht als Zweig des Privatrechts	38
II. Arbeitsrecht und Verfassung	38
1. Ausgangspunkte	38
2. Die Wirkung der Grundrechte im Arbeitsrecht	40
3. Einzelne Grundrechtsnormen	44
4. Die Bedeutung des Sozialstaatsprinzips	47
III. Arbeitsrecht und Europäische Union	47
§ 7. Rechtsquellen und Gestaltungsmittel des nationalen Arbeitsrechts	47
I. Objektives Recht und privatautonome Gestaltung	48
1. Übersicht	48
2. Das objektive Recht	48
3. Privatautonome Gestaltung	50
4. Insbesondere: Kontrolle vorformulierter Arbeitsverträge	54
5. Ablösung	62
II. Die Rangfolge der arbeitsrechtlichen Gestaltungsmittel	62
1. Stufenbau der Rechtsordnung	62
2. Konsequenzen im Arbeitsrecht	63

§ 8. Zwischenstaatliches, Überstaatliches und Internationales Arbeitsrecht . . .	64
I. Die internationale Dimension des Arbeitsrechts	64
II. Begriffe	64
1. Zwischenstaatliches und Überstaatliches Arbeitsrecht	64
2. Internationales Arbeitsrecht	65
III. Zwischenstaatliches Arbeitsrecht	65
1. Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	65
2. Europäische Menschenrechtskonvention und Europäische Sozialcharta	65
3. Internationale Verträge	66
IV. Das Überstaatliche Arbeitsrecht der Europäischen Union	66
1. Bedeutung und Entwicklung	67
2. Rechtsquellen	68
3. Europäischer Gerichtshof (EuGH)	73
V. Internationales Arbeitsrecht	73
1. Rechtswahl	74
2. Gesetzliches Arbeitsvertragsstatut	74
3. Arbeitnehmerentsendung	74
2. Teil. Das Arbeitsverhältnisrecht	77
§ 9. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses	77
I. Ausgangspunkte	77
1. Anwendung bürgerlich-rechtlicher Vorschriften	77
2. Vertragsfreiheit im Arbeitsrecht	77
II. Der Abschluss des Arbeitsvertrags	80
1. Vertragsanbahnung	80
2. Die Einigung	83
3. Form	84
4. Geschäftsfähigkeit	84
III. Willensmängel und Nichtigkeitsgründe	85
1. Willensmängel	85
2. Nichtigkeit des Arbeitsvertrags	86
§ 10. Pflichten des Arbeitnehmers	88
I. Die Arbeitspflicht	88
1. Arbeitsvertrag und Weisungsrecht	88
2. Schuldner der Arbeitspflicht	89
3. Gläubiger der Arbeitsleistung	89
4. Leistungsort	89
5. Leistungszeit	89
II. Sonstige Vertragspflichten	92
1. Handlungspflichten	92
2. Unterlassungspflichten	92
§ 11. Pflichten des Arbeitgebers	94
I. Die Entgeltzahlungspflicht	94
1. Die vertraglich geschuldete Vergütung	94
2. Die Entgeltzahlung	96
3. Entlohnungsformen	96
4. Der Entgeltschutz	97
5. Sonderleistungen	97
II. Sonstige Vertragspflichten	98
1. Schutzpflichten	98
2. Mobbing	98
3. Datenschutz	99
4. Die Gleichbehandlungspflicht	100
5. Die Beschäftigungspflicht	103

§ 12. Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis	104
I. Leistungsstörungen und Arbeitsverhältnis	104
1. Ausgangspunkt	104
2. Leistungsstörung im Dauerschuldverhältnis	104
3. Leistungsstörung im Arbeitsverhältnis	105
II. Ausfall der Arbeitsleistung	105
1. Arbeitsleistung als Fixschuld?	105
2. Vorübergehende Verhinderung des Arbeitnehmers	106
3. Krankheit des Arbeitnehmers	107
III. Schlechtleistung des Arbeitnehmers	109
IV. Nichterfüllung durch den Arbeitgeber	110
1. Entgeltzahlung	110
2. Beschäftigung	110
V. Annahmeverzug des Arbeitgebers	111
1. Ausgangspunkt	111
2. Voraussetzungen	111
VI. Arbeitsausfallrisiko (Betriebsrisiko) des Arbeitgebers	112
1. Ausgangspunkt	112
2. § 615 S. 3 BGB	113
VII. Verletzung von Nebenpflichten	113
1. Arbeitnehmer	113
2. Arbeitgeber	113
§ 13. Besonderheiten der Haftung im Arbeitsrecht	114
I. Besonderheiten im Überblick	114
II. Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber	114
1. Rechtsgrundlagen	115
2. Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung	115
3. Mankohaftung	120
4. Personenschäden	120
III. Die Haftung des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer	120
1. Sachschäden	120
2. Personenschäden	121
3. Diskriminierungsschäden	122
IV. Haftung gegenüber Dritten	124
1. Haftung des Arbeitnehmers	124
2. Haftung des Arbeitgebers	125
3. Gesamtschuld	125
V. Haftung bei Arbeitsunfällen	125
1. Haftungsfreistellung der Unternehmer	126
2. Haftungsfreistellung betrieblich Tätiger	127
3. Beschränkung der Haftung anderer Personen	128
§ 14. Gesetzliche Arbeitsfreistellungen	129
I. Erholungsurlaub	129
1. Urlaubsanspruch	129
2. Zeitliche Festlegung des Urlaubs	130
3. Erfüllung und Erlöschen des Urlaubsanspruchs	130
4. Urlaubsentgelt	131
5. Krankheit, anderweitige Erwerbstätigkeit	131
II. Bildungsurlaub	131
III. Feiertage	132
IV. Pflege- und Elternzeit	132
§ 15. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	132
I. Beendigungsgründe	132
1. Zeitablauf und Zweckerreichung	133
2. Kündigung	133

3. Aufhebungsvertrag	133
4. Gerichtsentscheidung	135
5. Altersgrenzenregelung	135
6. Tod des Arbeitnehmers	136
7. Arbeitskampf	136
8. Keine Beendigungsgründe	136
II. Befristete und bedingte Arbeitsverhältnisse	137
1. Ausgangspunkt	137
2. Rechtslage nach dem TzBfG	138
III. Pflichten bei Ende des Arbeitsverhältnisses	141
1. Freizeit zur Stellensuche	141
2. Zeugnis und Auskunft	141
3. Weitere Pflichten	142
IV. Betriebliche Altersversorgung	142
1. Ausgangspunkt	142
2. Gesetzliche Grundlagen	143
3. Durchführungsformen	144
4. Betriebliche Mitbestimmung	144
5. Alterssicherung als Zukunftsproblem	144
§ 16. Die Kündigung	145
I. Die Kündigung als Gestaltungsakt	145
1. Kündigungserklärung	145
2. Kündigungsgrund	146
3. Teilkündigung	147
II. Unwirksamkeitsgründe	147
1. Gesetzliche Kündigungsschranken	147
2. Diskriminierende Kündigung	148
3. Verstoß gegen Grundrechte	148
4. Verstoß gegen tarifvertragliche und arbeitsvertragliche Vorschriften	149
III. Beteiligung von Betriebsrat und Personalrat	149
1. Betriebsrat	149
2. Personalrat	149
IV. Die ordentliche Kündigung	150
1. Allgemeines	150
2. Kündigungsfrist	150
3. Kündigung zwischen Vertragsschluss und Arbeitsaufnahme	151
V. Die außerordentliche Kündigung	151
1. Allgemeines	151
2. Kündigungserklärung	151
3. Kündigungsgrund	151
4. Die Kündigungserklärungsfrist	154
5. Unabdingbarkeit	155
6. Umdeutung	155
7. Geltendmachung der Unwirksamkeit	156
8. Schadensersatz	156
§ 17. Der Kündigungsschutz	157
I. Bestandsschutz im Arbeitsverhältnis	157
II. Der individualrechtliche Kündigungsschutz im Einzelnen	158
1. Der Geltungsbereich des KSchG	158
2. Die soziale Rechtfertigung der Kündigung	159
3. Die Kündigungsschutzklage	169
4. Kündigungsschutz bei Änderungskündigungen	173
III. Der Kündigungsschutz bei Massenentlassungen	176

§ 18. Der besondere Kündigungsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen . . .	177
I. Der Kündigungsschutz der Betriebs- und Personalratsmitglieder . . .	177
1. Gesetzliche Grundlagen	177
2. Ausschluss der ordentlichen Kündigung	177
3. Zulässigkeit der außerordentlichen Kündigung	177
II. Der Kündigungsschutz bei Mutterschaft, Elternzeit und Pflegezeit	178
1. Mutterschutz	178
2. Elternzeit, Pflegezeit	178
3. Änderungskündigung, außerordentliche Kündigung	178
III. Der Kündigungsschutz nach dem Schwerbehindertenrecht	178
IV. Der Kündigungsschutz in sonstigen Fällen	179
§ 19. Der Betriebsübergang	179
I. Begriff und Regelungszweck	180
II. Voraussetzungen	180
1. Übergang eines Betriebs oder Betriebsteils	180
2. Übergang durch Rechtsgeschäft	183
3. Übergang auf einen anderen Inhaber	183
III. Rechtsfolgen	184
1. Rechtsstellung des neuen Inhabers	184
2. Rechtsstellung des alten Arbeitgebers	184
3. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen	184
IV. Kündigung wegen Betriebsübergangs	185
§ 20. Besondere Formen des Arbeitsverhältnisses	186
I. Das Berufsausbildungsverhältnis	187
1. Rechtsgrundlagen	187
2. Begründung, Inhalt und Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses	187
3. Praktika	188
II. Das Teilzeitarbeitsverhältnis	188
1. Allgemeines	188
2. Verbot der Diskriminierung	189
3. Anspruch auf Teilzeit	189
4. Abrufarbeit	191
5. Arbeitsplatzteilung – »Job-Sharing«	192
6. Altersteilzeit	192
III. Das Gruppenarbeitsverhältnis	192
IV. Das Leiharbeitsverhältnis	193
1. Allgemeines	193
2. Arbeitnehmerüberlassung als wirtschaftliche Tätigkeit	193
3. Abgrenzung	196
4. Hintergrund	197
V. Das Probearbeitsverhältnis	198
1. Das befristete Probearbeitsverhältnis	198
2. Die Probezeit in einem auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Arbeitsverhältnis	198
3. Die Probezeit als Mindestvertragszeit	198
3. Teil. Der Arbeitsschutz	199
§ 21. Das Arbeitsschutzrecht	199
I. Die Funktion des Arbeitsschutzrechts	199
1. Der Schutzzweck	199
2. Gliederung des Arbeitsschutzrechts	199
II. Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnis	201
III. Die Durchführung des Arbeitsschutzes	202
1. Beteiligung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer	202

2. Die Aufgaben der Betriebsvertretungen	202
3. Sicherheitsbeauftragte, Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure	203
4. Arbeitsaufsicht	203
§ 22. Der besondere Arbeitsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen	203
I. Mutterschutz und Elternschutz	203
1. Hintergrund	203
2. Der Mutterschutz	204
3. Elterngeld und Elternzeit	205
II. Jugendarbeitsschutz	206
1. Allgemeines	206
2. Kinderarbeit	207
3. Arbeit von Jugendlichen	207
4. Beschäftigungsverbote	207
5. Ärztliche Betreuung	208
III. Der Schutz schwerbehinderter Menschen	208
1. Allgemeines	208
2. Geschützter Personenkreis	208
3. Beschäftigungsgebote	208
4. Sonstige Regelungen	209
IV. Heimarbeiterschutz	210
1. Allgemeines	210
2. Der Arbeitszeitschutz	210
3. Entgeltfestsetzung und Entgeltschutz	211
4. Teil. Kollektives Arbeitsrecht	213
1. Abschnitt. Koalitionen	213
§ 23. Die Koalitionsfreiheit	213
I. Der Begriff der Koalition	214
1. Freiwilliger privatrechtlicher Zusammenschluss	214
2. Zweck	214
3. Gegnerfreiheit, Gegnerunabhängigkeit	215
4. Unabhängigkeit von Dritten	215
5. Dauerhaftigkeit	215
II. Die Entwicklung der Koalitionsfreiheit	216
III. Der Schutzbereich des Art. 9 Abs. 3 GG	216
1. Grundrechtsträger	216
2. Der sachliche Schutzbereich	216
3. Drittwirkung des Art. 9 Abs. 3 GG	221
IV. Die negative Koalitionsfreiheit	222
V. Die Differenzierung nach der Gewerkschaftszugehörigkeit	223
1. Organisationsklauseln	223
2. Differenzierungsklauseln	224
§ 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	225
I. Die deutschen Gewerkschaften	225
1. Geschichtliche Entwicklung	225
2. Gegenwärtiger Stand	226
II. Die deutschen Arbeitgeberverbände	227
III. Die innere Struktur der Verbände	227
1. Die Rechtsform der Koalitionen	227
2. Die Mitgliedschaft	228
IV. Verbände auf der Ebene der EU	228
V. Aufgaben und Zuständigkeiten der Koalitionen	228
1. Tarifautonomie	229
2. Beteiligung an staatlicher Rechtsetzung	229

3. Beteiligung in Ausschüssen	230
4. Beteiligung in Rechtsprechung und Verwaltung	230
5. Betriebsebene	230
6. Prozessvertretung	230
2. Abschnitt. Das Tarifrecht	231
§ 25. Tarifaufonomie und Tarifvertrag	231
I. Entwicklung	231
II. Der Tarifvertrag	232
1. Begriff	232
2. Zweck	232
III. Das Rechtsproblem der Tarifwirkung	233
1. Frühere Lösungsversuche	233
2. Die Problematik auf Grund des geltenden Rechts	234
3. Tarifaufonomie und staatlicher Geltungsbefehl	235
IV. Erscheinungsformen des Tarifvertrags	238
1. Verbands- und Firmentarifverträge	238
2. Rahmen-, Mantel- und Entgelttarifverträge	238
V. Tarifvertragliche Vergütungsregelungen	238
1. Der Zeitlohn	238
2. Entgeltgruppen	239
3. Der »Ecklohn«	239
4. Zulagen	239
5. Leistungslohn	239
VI. Typische Tarifvertragsklauseln	239
1. Klauseln zu übertariflichen Leistungen	239
2. Kurzarbeitsklauseln	241
3. Organisations- und Differenzierungsklauseln	241
4. Ausschlussfristen	241
5. Öffnungsklauseln	241
§ 26. Das Tarifvertragsrecht	242
I. Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	243
1. Die Tariffähigkeit	243
2. Die Tarifzuständigkeit	245
II. Abschluss, Inhalt und Ende des Tarifvertrags	246
1. Abschluss, Form und Bekanntgabe des Tarifvertrags	246
2. Die Auslegung von Tarifverträgen	247
3. Willensmängel und gesetzliche Verbote	247
4. Beendigung und Nachwirkung des Tarifvertrags	248
III. Schuldrechtliche und normative Wirkung von Tarifvertragsbestimmungen	249
1. Schuldrechtliche Wirkung von Tarifvertragsbestimmungen	249
2. Die Rechtsnormen des Tarifvertrags	250
IV. Die Tarifgebundenheit	256
1. Grundsatz	256
2. Betriebsnormen und betriebsverfassungsrechtliche Normen	256
3. Wirkungen des Verbandsaustritts	256
4. Wirkungen des Beitritts zu einem Arbeitgeberverband	257
5. Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ohne Tarifbindung	257
6. Tarifbindung und Betriebsübergang	258
7. Arbeitsvertragliche Bezugnahme	258
V. Der Geltungsbereich des Tarifvertrags	259
1. Grenzen der Tarifgeltung	259
2. Tarifkonkurrenz	260
3. Tarifpluralität	261

§ 27. Grenzen der Tarifaufonomie und der Normenssetzungsbefugnis der Tarifvertragsparteien	265
I. Das Problem	266
1. Ausgangslage	266
2. Rechtsfragen	266
II. Grenzen der Tarifaufonomie	267
1. Ausgangspunkt	267
2. Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen	267
3. Grenzen in personeller Hinsicht	268
III. Grenzen der Rechtsnormensetzung	268
1. Normensetzungsbefugnis	268
2. Inhaltliche Schranken des Tarifvertrags	269
3. Gemeinwohlbindung des Tarifvertrags?	270
4. Richtigkeitsgewähr des Tarifvertrags?	270
§ 28. Die staatliche Einflussnahme auf Arbeitsbedingungen	272
I. Überblick	272
1. Entwicklung	272
2. Rechtsgrundlagen	272
II. Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen	273
1. Allgemeines	273
2. Voraussetzungen	273
3. Verfahren und Entscheidung	273
4. Wirkung und Ende der AVE	274
5. Rechtsnatur der AVE	274
6. Rechtsschutz	274
III. Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen	275
1. Gesetzlicher Mindestlohn	275
2. Arbeitnehmer-Entsendegesetz	275
3. Abschnitt. Arbeitskampf und Schlichtung	277
§ 29. Kollektive Gestaltung von Arbeitsbedingungen und Arbeitskampf	277
I. Allgemeines	277
II. Der Begriff des Arbeitskampfs	278
1. Grundsatz	278
2. Parteien des Arbeitskampfs	279
3. Mittel des Arbeitskampfs	279
4. Ziele des Arbeitskampfs	280
III. Streik und Aussperrung	280
1. Der Streik	280
2. Die Aussperrung	281
3. Die »Streikbedingte Betriebsstilllegung«	281
IV. Der Arbeitskampf als Regelungsstreit	282
§ 30. Die rechtliche Beurteilung des Arbeitskampfs	282
I. Rechtsordnung und Arbeitskampf	283
1. Arbeitskampf und Grundgesetz	283
2. Arbeitskampf und Gesetz	283
II. Rechtswidrige Arbeitskämpfe	284
1. Besondere verfassungsrechtliche Grenzen	284
2. Tarifrechtliche Grenzen	285
3. Betriebsverfassungsrechtliche Grenzen	287
4. Strafrechtliche Grenzen	288
5. Allgemeine Rechtsgrundsätze zum Arbeitskampf	289
6. Europarechtliche Grenzen	293
7. Arbeitskämpfe als unerlaubte Handlungen	294

8. Verschuldensfragen	296
9. Unterlassungsansprüche	296
§ 31. Folgen des Arbeitskampfs für die Arbeitsvertragsparteien und für Dritte	296
I. Ausgangspunkt	296
II. Streik und Arbeitsverhältnis	297
1. Suspendierende oder lösende Wirkung	297
2. Die Veränderung der arbeitsvertraglichen Pflichten	297
III. Aussperrung und Arbeitsverhältnis	299
1. Suspendierende oder lösende Wirkung	299
2. Die Veränderung der arbeitsvertraglichen Pflichten	300
3. Ende des Arbeitskampfs	300
IV. Arbeitskampf und Kündigungsschutz	300
V. Der Einfluss rechtswidriger Arbeitskämpfe auf das Arbeitsverhältnis	300
1. Der rechtswidrige Streik	300
2. Die rechtswidrige Aussperrung	301
VI. Folgen des Arbeitskampfs für Dritte	301
1. Unbeteiligte Arbeitnehmer	301
2. Unbeteiligte Unternehmer	302
§ 32. Das Schlichtungswesen	302
I. Die Funktion der Schlichtung	302
1. Ausgangspunkt und Begriff	302
2. Der Gegenstand der Schlichtung	303
II. Die vereinbarte Schlichtung	303
1. Tarifaautonomie und Friedenspflicht	303
2. Das Verfahren bei vereinbarter Schlichtung	303
3. Die Einigung	303
III. Die staatliche Schlichtung	304
1. Die Entwicklung des staatlichen Schlichtungswesens in Deutschland	304
2. Die staatliche Schlichtung nach geltendem Recht	304
3. Das Verhältnis der vereinbarten zur staatlichen Schlichtung	304
4. Abschnitt. Die Betriebsverfassung	305
§ 33. Grundlagen und Geltungsbereich der Betriebsverfassung	305
I. Geschichtliche Entwicklung	305
II. Gesetzliche Grundlagen	306
1. Das Betriebsverfassungsgesetz 1952	306
2. Das Betriebsverfassungsgesetz 1972	306
3. Das Betriebsverfassungsgesetz 2001	306
III. Grundprinzipien der betrieblichen Arbeitnehmerbeteiligung	306
1. Mitbestimmung	306
2. Betrieb als Ausgangspunkt	307
3. Tarifebene und Betriebsebene	307
IV. Der Geltungsbereich des Betriebsverfassungsgesetzes	307
1. Ausgangsvorschrift	307
2. Sachlicher Geltungsbereich	308
3. Personeller Geltungsbereich	311
V. Betriebsautonomie	312
1. Sachliche Reichweite der Betriebsautonomie	312
2. Personelle Reichweite der Betriebsautonomie	312
VI. Schlichtung auf Betriebsebene	313
1. Einigungsstelle	313
2. Verfahren	313
VII. Mitwirkungs- und Beschwerderecht der Arbeitnehmer	314
VIII. Koalitionen und Betriebsverfassung	314

1. Aufgaben der Gewerkschaften	314
2. Veränderung der Vertretungsstrukturen	315
IX. Der Europäische Betriebsrat	316
1. Ausgangspunkt, Geltungsbereich	316
2. Bildung, Zusammensetzung, Arbeitnehmerbeteiligung	316
§ 34. Betriebsrat, Betriebsversammlung, Gesamt- und Konzernbetriebsrat	316
I. Die Rechtsstellung des Betriebsrats und seiner Mitglieder	316
1. Die Rechtsnatur des Betriebsrats	316
2. Das Betriebsratsamt	317
3. Die Amtszeit der Betriebsratsmitglieder	317
4. Die Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder	318
5. Verletzung gesetzlicher Pflichten	319
II. Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats	320
1. Größe und Zusammensetzung des Betriebsrats	320
2. Wahlberechtigung und Wählbarkeit	321
3. Das Wahlverfahren	321
4. Wahlanfechtung	322
III. Die Geschäftsführung des Betriebsrats	323
1. Der Betriebsratsvorsitzende und sein Stellvertreter	323
2. Ausschüsse des Betriebsrats	323
3. Betriebsratssitzungen	324
4. Beschlüsse des Betriebsrats	324
5. Geschäftsführungskosten	325
IV. Betriebsversammlung	325
V. Gesamt- und Konzernbetriebsrat	326
1. Gesamtbetriebsrat	326
2. Konzernbetriebsrat	326
VI. Jugend- und Auszubildendenvertretung; Schwerbehindertenvertretung	327
VII. Wirtschaftsausschuss	327
§ 35. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	328
I. Die Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat	328
1. Das Gebot der vertrauensvollen Zusammenarbeit	328
2. Betriebsverfassungsrechtliche Friedenspflicht und Verbot parteipolitischer Betätigung	329
3. Das Ziel der Zusammenarbeit	329
4. Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen	329
5. Ausführung der gemeinsamen Beschlüsse	330
II. Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats	330
III. Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats	331
1. Mitwirkungsrechte	332
2. Mitbestimmungsrechte	332
IV. Die Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	333
1. Umfassende Zuständigkeit des Betriebsrats	333
2. Die zwingende Mitbestimmung nach § 87 BetrVG – Grundfragen	333
3. Der Vorrang von Gesetz und Tarifvertrag	335
4. Die einzelnen Tatbestände der zwingenden Mitbestimmung	336
5. Folgen unterbliebener Mitbestimmung	341
V. Die Beteiligung in personellen Angelegenheiten	342
1. Übersicht	342
2. Beteiligung bei allgemeinen personellen Angelegenheiten	342
3. Der Einfluss des Betriebsrats auf die betriebliche Berufsbildung	343
4. Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen	343
5. Die Beteiligung bei Kündigungen	346
6. Weitere Mitwirkungsrechte in personellen Angelegenheiten	348

VI. Die Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	348
1. Arbeitnehmerbeteiligung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	348
2. Mitbestimmung bei Betriebsänderungen	349
VII. Die Sicherung von Beteiligungsrechten	352
1. Gesetzlich vorgesehene Möglichkeiten	352
2. Allgemeiner Unterlassungsanspruch	352
§ 36. Innerbetriebliche Rechtsetzung	353
I. Die Betriebsvereinbarung als rechtsetzende Vereinbarung	353
II. Abschluss, Inhalt und Ende von Betriebsvereinbarungen	354
1. Abschluss der Betriebsvereinbarung	354
2. Der mögliche Inhalt von Betriebsvereinbarungen	354
3. Geltung in personeller Hinsicht	357
4. Zeitliche Geltung, Kündigung	358
III. Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag	359
1. Grundsatz	359
2. Gemischte Vereinbarungen	359
3. Zwei-Schranken-Theorie und Vorrangtheorie	360
IV. Das Verhältnis zum Einzelarbeitsvertrag	360
V. Folgen unwirksamer Betriebsvereinbarungen	362
§ 37. Die Personalvertretung und ihre Aufgaben	363
I. Wahl, Zusammensetzung und Geschäftsführung der Personalvertretungen	363
II. Aufgaben der Personalvertretungen	363
1. Formen der Beteiligung	363
2. Mitbestimmung und Mitwirkung in sozialen und personellen Angelegenheiten	364
3. Mitwirkung in organisatorischen Angelegenheiten	364
§ 38. Arbeitnehmervertreter in Organen von Kapitalgesellschaften	365
I. Grundlagen und Zweck	365
II. Die »Montanmitbestimmung«	365
III. Die Drittelbeteiligung	366
IV. Die Mitbestimmung in Großunternehmen	367
V. Die Mitbestimmung in der SE	368
5. Teil. Der arbeitsgerichtliche Rechtsschutz	369
§ 39. Die Arbeitsgerichtsbarkeit	369
I. Geschichte und Funktion der Arbeitsgerichtsbarkeit	369
II. Der Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit	370
1. Bundesarbeitsgericht	370
2. Spruchkörper	370
3. Instanzenzug	370
III. Die Rechtswegzuständigkeit	371
1. Ausschließliche Zuständigkeit	371
2. Zuständigkeit in sonstigen Fällen	373
3. Erweiterte Zuständigkeit	373
4. Das Schiedsgerichtsverfahren	373
IV. Die örtliche Zuständigkeit	374
1. Urteilsverfahren	374
2. Beschlussverfahren	374
§ 40. Das arbeitsgerichtliche Verfahren	374
I. Das Urteilsverfahren	374
1. Postulationsfähigkeit und Prozessvertretung	375
2. Kosten	375
3. Güteverhandlung	375
4. Beschleunigung des Verfahrens	375

5. Zwangsvollstreckung	376
6. Rechtsmittel	376
II. Das Beschlussverfahren	377
1. Der Sinn des Beschlussverfahrens	377
2. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	378
3. Besondere Formen des Beschlussverfahrens	378
Stichwortverzeichnis	381


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG